

Kleinkindergottesdienst 05.12.01

Lied: „Lasst uns froh und munter sein“ 1. – 3. Strophe

Text : „ Guter alter Nikolaus“

Begrüßung und Kreuzzeichen

Geschichte :

Felix, Kemal und der Nikolaus

Von Wolfgang Bittner

Über der Straße hängt der Weihnachtsschmuck. In den Schaufenstern liegen tausend Geschenke, Tannenzweige und bunte Christbaumkugeln. Kemal und Felix kommen aus dem Kindergarten. „Morgen ist Nikolaustag“ sagt Felix, „der 6. Dezember...heute Abend stelle ich meine Schuhe vor die Tür. Nachts kommt der Nikolaus und legt Süßigkeiten hinein. Der Nikolaus kommt mit seinem Esel aus dem Wald. Er trägt einen roten Mantel und schwarze Stiefel. Er hat einen weißen Bart.“

Kemal und Felix gehen in das Haus, in dem sie beide wohnen. Kemal unten, Felix eine Treppe höher. „Bis morgen!“ ruft Felix und rennt die Treppe hoch.

Beim Abendessen sagt Kemal: „Heute Nacht kommt der Nikolaus.“

„Wer ist denn das?“ fragt seine kleine Schwester.

„Ein heiliger Mann“ sagt seine Mutter. „Er lebte vor vielen hundert Jahren und war Bischof.“

Kemals Vater nickt: „Man erzählt, dass dieser Nikolaus damals die Kinder beschenkt hat. Aber ich glaube nicht, dass er heute Nacht einfach auf die Erde kommen kann, um dir etwas zu schenken.“

„Zu uns kommt er sicher nicht“, meint Kemals Mutter. „Ihr werdet dafür im Frühjahr am Zuckerfest verwöhnt.“

Nach dem Abendbrot putzt Kemal seine Schuhe. Als alle schon schlafen, steht er noch einmal auf und stellt die Schuhe auf den Flur vor die Wohnungstür. Dann geht er wieder ins Bett.

Kemal freut sich. Hat Felix nicht gesagt, dass der Nikolaus zu allen Kindern kommt? Also kommt er auch zu mir, denkt Kemal, bevor er einschläft.

Felix kann nicht einschlafen. Er überlegt, wie denn der Nikolaus ins Haus kommen soll, wenn unten die Tür abgeschlossen ist. Ob er durch die geschlossene Tür gehen kann? Das glaubt Felix nicht. Ganz leise steht er auf. Er will hinuntergehen, um die Haustür aufzusperren. Alle anderen schlafen schon. Als Felix die Wohnungstür öffnet, stehen da seine Schuhe, und sie sind voll von Süßigkeiten. Der Nikolaus muss gerade da gewesen sein – vielleicht ist er sogar noch im Haus. Vorsichtig späht Felix über das Treppengeländer und lauscht. Aber nichts ist zu hören und zu sehen. Felix denkt: Vielleicht ist der Nikolaus noch auf der Straße. Leise schleicht er die Treppe hinunter und öffnet die Haustür. Kein Nikolaus ist zu sehen. Er will wieder hinaufgehen, da erblickt er Kemals Schuhe. Sie stehen ein bisschen versteckt in der Ecke. Und sie sind leer!

Überrascht bleibt Felix stehen. Warum sind Kemals Schuhe leer? Ob er wohl unartig war?

Bestimmt nicht unartiger als ich, denkt Felix, als er die Treppe hinaufgeht. Wahrscheinlich hat der Nikolaus die Schuhe dort in der Ecke einfach nicht bemerkt. Aber was wird Kemal dazu sagen?

Felix hat eine Idee. Er holt einen seiner Schuhe. Was darin ist, schüttet er in Kemals Schuhe: Bonbons, Schokoladenriegel, Pfefferkuchen, Nüsse.....

Dann schlüpfte Felix wieder ins Bett. Er nimmt sich fest vor, im nächsten Jahr hinter der Haustür auf den Nikolaus zu warten.

Lied: „Gottes Liebe ist so wunderbar“

Fürbitten:

Lieber Gott, Felix und Kemal sind Freunde, gib auch uns gute Freunde.
Wir bitten Dich erhöre uns.

Lieber Gott, laß uns wie Felix erkennen, wo wir schenken, teilen oder helfen können.
Wir bitten Dich erhöre uns.

Lieber Gott, der heilige Nikolaus liebt alle Menschen, besonders die Kinder.
Lehre auch uns freundlich miteinander umzugehen.
Wir bitten Dich erhöre uns.

Guter Gott, wir sind gespannt und freuen uns, wenn uns der heilige Nikolaus heute besucht. Wir hoffen auch, daß er viele Geschenke und Süßigkeiten mitbringt. Aber laß uns auch erkennen, was wir von Nikolaus lernen können. Felix hat das schon verstanden. Guter Gott, danke, daß Du den heiligen Nikolaus zu uns schickst.

Vater unser

Segen

Lied: „Lasst uns froh und munter sein“ 4.-5. Strophe